EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2026/27

Master of Arts

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2026/27.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Dieses Vorlesungsverzeichnis, unsere Studienfachberatung, und unser E-Mail-Newsletter sollen Ihnen dabei helfen, sich besser an der Fakultät zurechtzufinden. In diesem Wintersemester bieten wir Ihnen erstmals eine Reihe von neuen Studiengängen an, um unser Lehrangebot noch vielfältiger zu gestalten und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aus verschiedenen Fachperspektiven mit drängenden Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Über Feedback und Hinweise zu Verbesserungen sind wir sehr dankbar, da wir sehr interessiert daran sind Ihre Studienerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Daniel Illger (Studiendekan), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
ERUA an der Viadrina	Seite 8
Lageplan und Abkürzungen	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 12
Ferienkurse	Seite 15
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 16

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2026/27 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (5. bis 9. Oktober 2026) finden Sie hier:
https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html

Vorlesungszeit Wintersemester 2026/27

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2026/27** beginnt am **12. Oktober 2026 und endet am 05. Februar 2027**.

Weitere Veranstaltungsangebote für Studierende

Save the date: Kuwi-Ersti-Willkommensabend

Am Dienstag, den **6. Oktober 2026, um 18:00 Uhr** laden Sie das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, MES sowie der FSR Kuwi herzlich zum „Kuwi-Ersti-Willkommensabend“ ein. In lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken können an diesem Abend alle neu eingeschriebenen Studierenden miteinander und auch mit einigen Lehrenden und Mitarbeitenden der Fakultät ins Gespräch kommen. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Den Leitfaden zur Form und zum Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie hier: https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/_dateien/leitfaden_zitieren_de.pdf.

Fachspezifische Anforderungen können variieren und werden von den Lehrenden in der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.

Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit “nicht bestanden“ (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 13.07.2022) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

KI und studentisches Schreiben

Der Einsatz von KI-Tools ist an unserer Fakultät nicht generell verboten, bringt aber für unerfahrene Schreiber*innen besondere Herausforderungen mit sich. So müssen beispielsweise alle von KI generierten Inhalte von den Autoren wissenschaftlicher Originaltexte überprüft werden, da jede Form von unwahrem Inhalt (sogenannte „Halluzinationen“, die häufig von KI erzeugt werden) als Täuschungsversuch gewertet wird. Dies führt zur Ablehnung des Textes und kann gravierende Konsequenzen für Ihr weiteres Studium haben. Bitte lesen Sie die Richtlinien für den Einsatz von KI sorgfältig durch und besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrem/Ihrer Prüfer*in.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten und Hausarbeiten in gedruckter Fassung und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“. Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät. Bitte beachten Sie auch, dass Sie mit jedem Text, den Sie zur offiziellen Prüfung einreichen, eine „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreiben müssen.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

Zu den Moodle-Kursen

Zur Anleitung Moodle für Studierende

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren

Kostenfreie IT-Tools und WLAN für Ihr Studium

Für Ihr Studium stehen Ihnen verschiedene IT-Tools kostenfrei zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem **MS Office 365, Citavi** und **HAWKI**. Weitere hilfreiche Anwendungen sowie Informationen zur Nutzung finden Sie in der **Übersicht der verfügbaren IT-Tools**.

Zentrum für
Lehre und Lernen

Schreiben an der Viadrina

Du hast Fragen rund ums wissenschaftliche Schreiben?

Dann komm ohne Termin zur Schreibberatung – kostenlos und direkt auf dem Campus.

Studentische Schreibberater*innen des Zentrums für Lehre und Lernen unterstützen dich in einem Einzelgespräch (bis zu 50 Minuten) bei deinen Schreibprojekten, zum Beispiel bei

- Der Themensuche
- Der Entwicklung einer Fragenstellung und einem roten Faden
- Dem Umgang und dem Einsatz textgenerierender KI-Tools
- Der Anwendung von Regeln beim wissenschaftlichen Schreiben, wie z.B. Zitation & vielem mehr

Wo?

- im GD 03 oder Viadrina Coworking Space

Wann?

- Mittwochs, 13-14 Uhr

Sprachen?

- Deutsch, Englisch und weitere je nach Berater*in

Du kannst nicht vor Ort sein? Dann vereinbare einen individuellen Beratungstermin (Präsenz oder Online)

Wie?

- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Wichtig: Dein Schreibprojekt bleibt dein Schreibprojekt. Wir begleiten deinen individuellen Prozess mit Methoden, Strategien und Raum für Reflexion – auf Augenhöhe und in einer unterstützenden Atmosphäre.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.europa-uni.de/zll

zll_viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

ERUA
European Reform University Alliance

Co-funded by the European Union

ERUA an der Viadrina – Infos für Studierende

Die Europa-Universität Viadrina ist Mitglied der European Reform University Alliance (ERUA) – einem Netzwerk europäischer Reformuniversitäten. Ziel ist es, innovative Lehr- und Lernformate sowie internationalen Austausch zu fördern.

Was bietet ERUA für Studierende?

Internationale Seminare
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen der ERUA-Partneruniversitäten
- Interdisziplinärer Austausch mit Studierenden aus ganz Europa

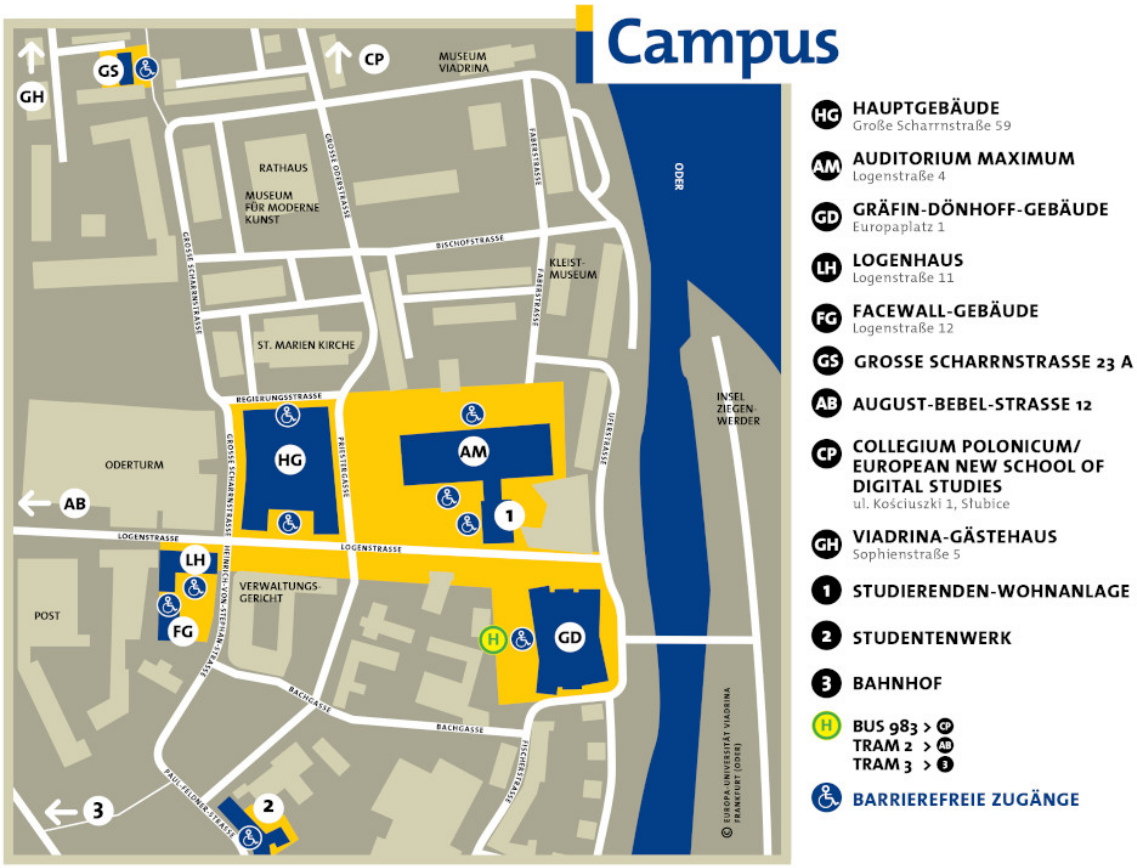
Workshops und Travelling Seminars
- Internationale Workshops
- Sommer- und Winterschulen
- Travelling Seminars

Vernetzung und Austausch
- Aufbau internationaler Kontakte
- Interdisziplinäres Lernen

Fragen zu den Seminaren oder zur Antragstellung der Reiseunterstützung:
Leon Weber
E-Mail: leweber@europa-uni.de
Tel.: +49 335 5534 2601

Neugierig geworden?
Alle Infos und Angebote gibt es hier: www.europa-uni.de/erua
Folgen Sie uns im Info-Channel auf Telegram oder WhatsApp!

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße
AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kultur und Gesellschaft
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht
(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Kulturwissenschaften (auslaufend)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Central and Eastern European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Conflict and Democracy
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Language and Media Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Social Studies: Crises, Culture, Critique
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Die aktuellen Ansprechpersonen und Sprechzeiten des Dekanats der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der entsprechenden Webseite.

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

BA Kulturwissenschaften | BA Kultur und Gesellschaft | BA Recht und Politik/Politik und Recht	Sönke Matthiessen	HG 057	+49 335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
BA Cultural and Social Studies	Dr. Oliver Kossack	HG 059	+49 335 5534 2273 kossack@europa-uni.de
MA Central and East European Studies | MA Language and Media Studies | MA Social Studies: Crises, Culture, Critique	Dr. Henrik Bispinck	HG 064	+49 335 5534 2582 graduate-center-kuwi@europa-uni.de

Prüfungsamt

Nachfolgend Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten des zuständigen Prüfungsamts finden Sie unter dem folgenden Link.

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht und Politik/Politik und Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die Inhaber*innen und Mitarbeiter*innen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder)und im Internet unter https://fsrkuwi-viadrina.de/.

Prüfungsausschüsse

Hier finden Sie die aktuelle Übersicht mit allen relevanten Informationen und dem derzeitigen Stand.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung in die Studienstruktur

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Ntouvlis, V.	**Digital Ethnography**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 205
Vallentin, R.	**Kulturwissenschaftliche Linguistik**	Mo, 11 - 13 Uhr AM 103

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Kraus, D.	**Language/s and the body in interaction**	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
Richter, N.	**Individuelle Mehrsprachigkeit: von Herkunftssprache und Zweitsprache**	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 102

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

Bareikyte, M.	**Technology, Media, Society**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Bareikyte, M.	**Weaponized Media: Hybrid Warfare and Subversion**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105
Hector, T.	**Language – Body – Machine: Multimodal Perspectives on Interfaces and Accessibility**	
Illger, D.	**KI-Dämonologie**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Lind, M.	**Signs of Hate: Linguistic and Multimodal Approaches to Hate Speech**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr AM 233
Pollozek, S.	**Digital Images**	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

Hector, T.	**Language – Body – Machine: Multimodal Perspectives on Interfaces and Accessibility**	
Illger, D.	**KI-Dämonologie**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Kraus, D.	**Language/s and the body in interaction**	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
Müller, C.	**Foundations: Language and Media Research**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103
Rottmann, A.	**From Automatism to Algorithm: Surrealism and its Critical Legacies**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

Richter, N.	**Individuelle Mehrsprachigkeit: von Herkunftssprache und Zweitsprache**	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 102
Weiß, J.	**Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Illger, D.	**KI-Dämonologie**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105

Krüger, D.	**Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Kutter, A.	**Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Pollozek, S.	**Digital Images**	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Weiß, J.	**Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206

Forschungsmodul

Lind, M.	**Discourse, Society and Digital Communication**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 233
Müller, C.	**Research Seminar "Multimodality and Media"**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 103

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	**Theorie und Praxis der Schreibberatung**	Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt**	Di, 14 - 16 Uhr AM 204
El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
Kasis, N.	**Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)**	Fr, 10 - 15 Uhr GD 05
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Competencies**	Fr, 11 - 13 Uhr GD 102
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Knowledge**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs8
Starkova, H.	**Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values**	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
N.N.	**Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course**	Mo, 10 - 17 Uhr GD 05

Ferienkurse im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1099

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 30.10.2026 Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglichweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.
Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2001

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 204

Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten zu erkennen und auszubauen, indem wir gemeinsam Schritt für Schritt den Schreibprozess wissenschaftlicher Texte durchlaufen – von der Orientierung und Ideenfindung über die Recherche bis hin zur Überarbeitung – jede*r am eigenen Text. Vor dem Seminarstart am 03. November gibt es eine Schreibaufgabe, die wir dann gemeinsam weiterentwickeln und diskutieren. Die Prüfungsleistung wird zu großen Teilen während des Semesters erbracht. Das (Peer-) Feedback erfolgt kleinschrittig direkt an Ihrem wissenschaftlichen Artikel (Forschungsfrage, Exposé, Suchmatrix) und erlaubt so eine prozessorientierte Perspektive und direkte Anwendung des Gelernten. Zum Abschluss werden wir an einem Projekttag gemeinsam im neuen Co-Working Space das Seminar beenden.
Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Bareikyte, M.
Professur für Digital Studies

ENS-2654

Technology, Media, Society

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Introduction to Digital Studies: Technology, Media and Society forms part of the “Technology, Media, Society” module. This seminar provides an introduction to key topics such as digital surveillance, digitalisation, datafication, platformisation, digital cultures, digital infrastructures, technopolitics and the digitalisation of conflict. It also covers conceptual and theoretical approaches to examining these subjects at the intersection of (digital) technologies and media in times of social, cultural and political change, controversy and crisis. The focus is on perspectives from the fields of media studies, science and technology studies (STS) and political communication.
Literatur: Crary, Jonathan.24/7: Late Capitalism and the Ends of Sleep. London: Verso, 2013. Parks, Lisa, and Nicole Starosielski, eds.Signal Traffic: Critical Studies of Media Infrastructures. University of Illinois Press, 2015. Parikka, Jussi.A Geology of Media. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2015. Srnicek, Nick.Silicon Empires: The Fight for the Future of AI. Cambridge: Polity, 2025. Zuboff, Shoshana.The Age of Surveillance Capitalism: The Fight for a Human Future at the New Frontier of Power. New York: PublicAffairs, 2019.
Leistungsnachweise: Examination (60 minutes) and presentation (not graded). Mandatory attendance of 75%.
Sprache: Englisch

Bareikyte, M.
Professur für Digital Studies

ENS-2655

Weaponized Media: Hybrid Warfare and Subversion

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

This seminar explores the weaponization of media with the special focus on hybrid warfare. It examines what hybrid warfare means and how media technologies and practices may contribute to, critique, subvert, or resist conflict. How can we understand hybrid warfare not only as a sequence of actions on the front line, but also as a mediated process in which media actively shape, sustain, and transform the conduct of war? The seminar provides the conceptual and theoretical tools needed to analyse hybrid warfare through the lens of media studies while drawing on insights from related disciplines. By tracing the shifting forms of warfare (from battlefields to information and infrastructural networks, and from the frontline to broader societal practices that instigate or resist friction and conflict) the course invites students to critically engage with theories of media, warfare, and society. This interdisciplinary seminar brings together perspectives from media studies, political theory, security studies, and science and technology studies (STS).
Literatur: Hoffman, Frank G. 2007.Conflict in the 21st Century: The Rise of Hybrid Wars. Arlington, VA: Potomac Institute for Policy Studies. Rovner, Joshua, Rory Cormac, and Lennart Maschmeyer. “Sand in the Gears: Sabotage in World Politics.”European Journal of International Security, 2025, 1–20. Matviyenko, Svitlana. 2024. “Terror Environment.”Center for Spatial Technologies, March 4, 2024.
Leistungsnachweise: Examination (60 minutes) and presentation (not graded). Mandatory attendance of 75%.
Sprache: Englisch

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15007

Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

This seminar explores the links between modern concepts of race, the development of colonial capitalism and key positions in Western philosophy. Taking the Iberian conquests of the Americas as its starting point, the course reconstructs the philosophical patterns used to legitimise land appropriation, enslavement and colonial warfare between the 16th and 19th centuries. We begin by discussing how the jurists of the Salamanca School (Francisco de Vitoria and others) – despite their criticism of the excessive brutality of the Conquista – created new international and natural law definitions of global trade, property, and war, in order to morally justify the subjugation and enslavement of Amerindian populations as well as the acquisition of African slaves. We then turn to 17th-century social contract theories: what natural law arguments did Thomas Hobbes and John Locke employ to nullify the sovereignty and property rights of the First Nations? What concepts of “uncultivated wastelands”, “lawless spaces”, “non-sovereign people”, and “enslavable bodies” did they create? In the final part of the seminar, we examine the significance of colonial racism and slavery within the philosophical systems of Kant and Hegel. Key questions of the course are: How could philosophical discourses, whose key concepts included universality, legal personhood and freedom, defend Euro-colonialism? How did their patterns of epistemic violence differ? What metamorphoses did the concept of race undergo in its interplay of cultural and biological articulations? Are critical counter-readings of the texts we discuss possible on the basis of their own arguments?
Literatur: A. Bohrer. 2017. “Just Wars of Accumulation: The Salamanca School, Race and Colonial Capitalism” – G.W.F. Hegel. 1975. Lectures on the Philosophy of World History – T. Hobbes. 1996. Leviathan – O.U. Ince. 2018. Colonial Capitalism and the Dilemmas of Liberalism – J. Jorati. 2024. Slavery and Race. Philosophical Debates, 2 vols. – M. Nyquist. 2013. Arbitrary Rule. Slavery, Tyranny, and the Power of Life and Death – R. Bernasconi. 2009. “Who invented the Concept of Race?” – T. Tibebu. 2011. Hegel and the Third World: The Making of Eurocentrism in World History.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation – 6 ECTS: 10- to 12-page term paper – 9 ECTS: 20- to 22-page term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15021

Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.02.2027 Block Ort: HG 104

Whether you are writing your first term paper or simply want to improve your academic writing skills, this seminar will provide a practical introduction to the formal standards of academic work. The main focus is on correct citation and referencing, including footnotes, American citation styles and compiling a bibliography. You will also learn how to avoid plagiarism and use Microsoft Word effectively for formatting academic papers. Beyond these essential writing skills, the seminar offers an introduction to finding and evaluating scholarly literature, gaining an overview of a research topic, and developing topics for written assignments. Through practical examples and exercises, you will acquire the tools and knowledge needed to produce well-structured and concise academic papers.
Leistungsnachweise: Active participation during the whole workshop.
Termine (präsenz): Di 09.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Fr 12.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15022

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.02.2027 Block Ort: HG 104

Das Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen das korrekte Zitieren und Belegen, der Umgang mit Fußnoten und die Anwendung amerikanischer Zitierstile sowie das Bibliographieren und Exzerpieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Plagiate vermieden werden können und wie Sie Microsoft Word effizient für die Formatierung von Seminar- und Abschlussarbeiten einsetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren und sich einen Überblick über ein Themenfeld zu verschaffen, um eine Fragestellung zu entwickeln. Anhand praktischer Übungen und anschaulicher Beispiele wird das vermittelte Wissen vertieft.
Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme
Termine (präsenz): Mo 08.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Do 11.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Hector, T.
Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen

KUL-15030

Language – Body – Machine: Multimodal Perspectives on Interfaces and Accessibility

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn:

This research oriented course introduces students to the relationship between language and the body in interaction with machines. Following a brief introduction to linguistic approaches to language in interaction and multimodal interaction analysis, we will discuss current research on human-machine interactions and devote special attention to the topic of accessibility. After this first half of the course, which concludes with a methods session, students will have the opportunity to collect their own data, which will be in data sessions (block) in early January. Students will then prepare their own presentations, which they will discuss together with their peers from this seminar as well as from the seminar “Language/s and the Body in Interaction” (Dr. Dorothée Kraus).
Literatur: Mondada, Lorenza. 2019. „Contemporary issues in conversation analysis: Embodiment and materiality, multimodality and multisensoriality in social interaction.“ Journal of Pragmatics 145: 47–62. https://doi.org/10.1016/j.pragma.2019.01.016 Elizabeth Stokoe, Saul Albert & Cathy Pearl (2026): “What is ‘conversational’ about conversational technologies, products, and services? Insights from conversation analysis.” Annual Review of Applied Linguistics. https://doi.org/10.1017/S0267190526100233
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Data collection and presentation 6 ECTS: Presentation at student conference 9 ECTS: Presentation at student conference + essay
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Illger, D.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-14995

KI-Dämonologie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation //
Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

Schon 2014 warnte (ausgerechnet) Elon Musk davor, dass unser Umgang mit KI einer Dämonenbeschwörung gleichkäme. Neuere Entwicklungen scheinen dieser Warnung einige Evidenz zu verleihen. Schließlich besteht das Kerngeschäft der sogenannten generativen KI – also von LLM (Large Language Models) wie ChatGPT, Claude und Gemini – darin, gesammelte Daten in neue Texte oder Bilder umzuorganisieren; nicht selten erweckt die KI dabei den Eindruck, den Nutzer*innen als Wesen mit eigenem Bewusstsein, mit Initiative und Willen zu begegnen. Dieser Eindruck wird noch durch die bekannte Neigung der LLM verstärkt, Quellen zu halluzinieren: also etwa auf Bücher und Aufsätze zu verweisen, die zumindest in unserem Raum-Zeit-Kontinuum (noch) nicht geschrieben worden sind. Nimmt man den traurigen Umstand hinzu, dass nicht nur die KI selbst Halluzinationen entwickelt, sondern auch diejenigen, die sich mit ihr beschäftigen, mitunter von der Wirklichkeit, die sie bewohnen sollten, wegbrechen und in dunkle und destruktive Paralleldimensionen wegdriften, so überrascht es nicht, dass die Technologie hier buchstäblich dämonisiert wird. Tatsächlich gibt es auf einschlägigen Website mittlerweile zahlreiche Artikel, die den Verbindungen zwischen KI und Dämonologie nachgehen und dabei etwa auf Loab, angeblich die erste KI-Dämonin, verweisen. Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt. Wir werden das Dämonische wissenschaftlich ernst nehmen, indem wir es auf eine Theologie des Bösen beziehen. Auf dieser Grundlage wollen wir der Frage nachgehen, ob uns dämonologische Diskurse dabei helfen können, besser zu verstehen, in welchem Sinn die KI überkommene Konzepte vom Menschen, von Politik und Gemeinschaft herausfordert. Dabei gilt es stets zu bedenken, dass der Begriff des Dämonischen in sich ambivalent ist: Für Dieter Mersch etwa ist der Dämon derjenige, der uns aus erstarrten Ordnungen und Systemen befreit.
Teilnahmevoraussetzungen: Die Bereitschaft, sich mit herausfordernden theologischen und philosophischen Texten auseinanderzusetzen
Hinweise zur Veranstaltung: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-22 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14928

A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GS 105

Seminarium w języku polskim, we współpracy z Lektoratem Języka Polskiego (Aleksandra Kubicka & Dr. Tomasz Rajewicz), przygotowuje do wyjazdu studyjnego do Warszawy i łączy historyczną analizę miasta z praktycznym opracowaniem zwiedzania. Seminarium rozumiane jest jako historyczno-antropologiczne przybliżenie Warszawy: miasta postrzeganego zarówno jako przestrzeń procesów politycznych i społecznych, jak i miejsce codziennych praktyk, doświadczeń oraz pamięci jego mieszkańców. Punktem wyjścia jest Warszawa XX wieku oraz po 1989 roku: przestrzeń urbanizacji, nacjonalizmów, wieloetnicznej codzienności, okupacji, Zagłady, zniszczenia, odbudowy, socjalistycznej modernizacji, przemian postsocjalistycznych, oraz fenomen „Boomtown Warszawa" w perspektywie porównawczej z Berlinem. Interesować nas będzie także współczesna stolica, życie codzienne i mentalność Warszawiaków. Szczególną uwagę poświęcimy miastu jako źródłowi historycznemu: architekturze, mapom, miejscom pamięci i śladom władzy. Omówimy m.in. Warszawę lat 20tych XX wieku, getto i niemiecką okupację, odbudowę Starego Miasta, oraz Pałac Kultury i Nauki i Skyscrapers. Ważnym elementem seminarium jest praca projektowa. Na podstawie tekstów literackich, filmów, świadectw, materiałów ikonograficznych i obserwacji terenowych uczestnicy przygotują w małych grupach tematyczne przewodniki (np. audioguide) po Warszawie. Ich formę można rozszerzyć zgodnie z preferencjami grup: możliwe są interaktywne mapy, teksty z odsyłaczami do stron internetowych, artefaktów i innych materiałów, a także trasy śladami Korczaka, Tyrmanda, Joanny Rajkowskiej oraz tematy jak na przykład: Warszawa literacka, religijna, Warszawa teatralna itd.
Literatur: Philipp Ther, „Capital Cities Compared", in: Philipp Ther (Hrsg.): Europe since 1989. A History. Princeton, 2016, S. 161–208; Błażej Brzostek: Wstecz. Historia Warszawy do początku. Warszawa: Muzeum Warszawy, 2021; Grzegorz Piątek: Najlepsze miasto świata. Warszawa w odbudowie 1944–1949. Warszawa: W.A.B., 2020.
Teilnahmevoraussetzungen: Wymagana jest znajomość języka polskiego od poziomu B2.
Hinweise zur Veranstaltung: Seminar in Kooperation mit dem Lektorat Polnisch (Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) für Studierende aller Fachrichtungen mit Polnischkenntnissen auf dem Niveau B2 und C1; Es besteht die Möglichkeit, die erstellten Reiseführer etc. bei einer Exkursion vom 15. – 21. März 2027 auszuprobieren. Hierzu kann man sich beim Lektorat Polnisch bewerben.
Leistungsnachweise: 3 ECTS - Referat | 6 ECTS - Referat und 'Audioguide' | 9 ECTS - Referat, 'Audioguide' und Essay.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Polnisch

Kasis, N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2002

Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2026 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 05

English: This seminar offers a practical introduction to university governance and student participation at the European University Viadrina (its European alliance ERUA). Universities as institutions and the role of their members are constantly evolving – democratic processes play an important role in this and are continually being renegotiated. We will make (decision-making) processes transparent and identify possibilities for action. Additional visits to university bodies and practical case studies enable students to observe and practise participation and democracy in real life. The seminar has been designed in collaboration with engaged students and student bodies, as well as lecturers from all three faculties. Deutsch: Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Hochschulgovernance und studentische Mitbestimmung an der Europa-Universität Viadrina (und ihrer europäischen Allianz ERUA). Universitäten als Institutionen und die Rolle ihrer Mitglieder sind immer wieder im Wandel - demokratische Prozesse spielen hierbei eine wichtige Rolle und werden immer wieder neu verhandelt. Wir machen (Entscheidungs-) Prozesse transparent und identifizieren Handlungsspielräume. Zusätzliche Gremienbesuche und praktische Fallbeispiele ermöglichen es, Partizipation und Demokratie real zu beobachten und zu üben. Die Konzeption des Seminars basiert auf der Zusammenarbeit mit engagierten Studierenden und studentischen Gremien sowie Lehrenden aller drei Fakultäten.
Literatur: will be announced during the course/ wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: The seminar is open to anyone interested in Viadrina ERUA, democratic processes, public and non-profit organisations, governance and (local international) participation. For students who are already involved with Viadrina University or who are interested in getting involved, the seminar serves as an introduction and training opportunity. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina ERUA, demokratische Prozesse, öffentliche und gemeinnützige Organisationen, (lokale internationale) Governance und Partizipation interessieren. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar als Orientierung und Schulung.
Hinweise zur Veranstaltung: Registration/ Anmeldung via Moodle. For accessibility matters/ Bei Anliegen zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de +49 335 5534 2345. Acknowledged as/anerannt als Peer-Tutoring-Training.
Leistungsnachweise: Research tasks, independent attendance at committee meetings outside of seminar sessions (with writing minutes), reading and reflection, and analysis of case studies / Rechercheaufgaben, eigenständige Gremienbesuche außerhalb der Seminarsitzungen mit Protokoll, Lektüre, Reflexionen, Analyse und von Fallbeispielen.
Termine (präsenz): Fr 06.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 27.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 11.12.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 15.01.27, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 05.02.27, 10 - 15 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch

Kraus, D.
Professur für Multicultural Communication (Slavonic and English Linguistics and Language Use)

KUL-14906

Language/s and the body in interaction

3/6/9 ECTS

Seminar: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2026 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

In this seminar, we are going to explore how the body and verbal language together shape meaning-making processes in multilingual interactions. The seminar will be divided into three thematic parts: a theoretical part, an introduction to qualitative empirical research, and a hands-on research project. Theoretically, we will discuss texts from the fields of multilingualism, interactional linguistics, and multimodality and gesture studies. Methodologically, we will discuss approaches to qualitative research with a focus on working with video data. At the end of term, you will be ready to present your own research project at a student conference. This student conference will be held together with the course “Language – Body – Machine” on 5.2.2027. By the end of this seminar, you will have an understanding of the theoretical foundations of empirical work and of multilingualism in interaction. Additionally, this course offers you the possibility to collect data in preparation for a Master’s thesis.
Literatur: Eskildsen, S. W. & Brown, A. (2024). Introduction. In: Brown, A. & Eskildsen, S. W. (eds), Multimodality across Epistemologies in Second Language Research (pp. 1-18). Routledge, https://doi.org/10.4324/9781003355670-1. Pink, S. (2012). Researching practices, places and representations: methodologies and methods. In: Researching practices, places and representations: Methodologies and methods (pp. 30-47). SAGE Publications Ltd, https://doi.org/10.4135/9781446250679.n3. (If you need access to the texts please send an e-mail to dorothee.schulz-budick@tuni.fi)
Hinweise zur Veranstaltung: first meeting in our seminar: October, 23rd 2026
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Conference presentation | 6 ECTS: Conference presentation and written assignment | 9 ECTS: Conference presentation and term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Krüger, D.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14988

Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Im Zentrum des Seminars stehen Autorinnen und Autoren mittel- und osteuropäischer Herkunft, die sich den Parteien und Organisationen der Arbeiterbewegung und politischen Linken zugehörig fühlten, zu diesen jedoch aufgrund der Verwerfungen des 20. Jahrhunderts zunehmend auf Distanz gingen. Vermittels der literarischen, philosophischen und politischen Texte sowie der autobiographischen Zeugnisse von Ruth Fischer, Arthur Koestler, Manès Sperber, François Fejtő, Ágnes Heller, Václav Havel und Adam Michnik wollen wir herausarbeiten, welche Hoffnungen sie mit ihrem politischen Engagement verbanden – und wie sie die Stalinisierung der kommunistischen Bewegung, die Moskauer Prozesse, den Hitler-Stalin-Pakt, die Schauprozesse und die Niederschlagung des Ungarischen Volksaufstandes, des Prager Frühlings sowie der Studentenproteste in Polen im März 1968 reflektierten. Dabei interessiert uns auch, wie sie sich fortan im »Weltbürgerkrieg der Werte«, mit dem der Historiker Dan Diner den »Gegensatz von Freiheit und Gleichheit, von Bolschewismus und Antibolschewismus, von Kapitalismus und Kommunismus, von Ost und West« beschreibt, positionierten. Im Rahmen des Seminars wollen wir nicht nur den Begriff des »heimatlosen Linken« konturieren, sondern auch das Verhältnis von historischer Erfahrung und Erkenntnis diskutieren.
Literatur: Zur Einführung: Dan Diner: Konfliktachsen. Zum historischen Profil des 20. Jahrhunderts. In: Ders.: Gedächtniszeiten. Über jüdische und andere Geschichte. München: C.H. Beck, S. 16–31.
Leistungsnachweise: Impulsreferat, Semesterprojekt, Essay/Hausarbeit.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14992

Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Ein Merkmal unserer bewegten Zeiten ist der Erfolg politischer Bewegungen, die im Namen einer Nation oder Mehrheit bestimmte gesellschaftliche Gruppierungen ausgrenzen und autoritäre Regierungsformen als Mittel der politischen Erneuerung propagieren. Dieses Seminar untersucht, welche Diskursverschiebungen solcherart Machtverschiebung ermöglichen. Es geht der Frage nach, ob aktuelle Machtverschiebungen auf eine ‚Normalisierung' radikal-rechter Diskurse im Kontext digital-entgrenzter Kommunikation zurückgehen, also auf spezifische Diskurspraktiken, die auch Akteure im politischen Mainstream anwenden, um neu zu verhandeln, was politisch und gesellschaftlich (ab-)normal ist. Teilnehmende des Seminars machen sich mit dieser Diskursperspektive auf aktuelle politische Entwicklungen vertraut und durchdringen Konzepte von Normalisierung. Sie lernen die Herangehensweise Diskursiver Politikstudien kennen und wenden einzelne sozialwissenschaftliche Diskursansätze auf Normalisierungsphänomene ihrer Wahl an. Angefertigte Diskursanalysen können – nach Überarbeitung – als Blogposts auf dem Crisis Discourse Blog veröffentlicht werden.
Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse und gute passive Englischkenntnisse. Selbsteinschreibung auf Moodle.
Hinweise zur Veranstaltung: Selbsteinschreibung auf Moodle. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Zum Vorlesungsstart erfahren Sie von der Dozentin, ob Sie sich einen Platz sichern konnten.
Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre und regelmäßige aktive Teilnahme. 3 ECTS: zusätzlich Referat zu einer Anwendung eines Diskursansatzes bzw. zu einem Normalisierungsphänomen; 6 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer pointierten Diskursanalyse (kleine Hausarbeit); 9 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer diskursanalytischen Hausarbeit (große Hausarbeit).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lind, M.
Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen

KUL-14898

Discourse, Society and Digital Communication

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 233

The research colloquium is targeted at students who are interested in developing their thesis project in the area of discourse, society, and digital communication. This covers topics in socio- and cultural linguistics, discourse studies, and media linguistics. In the colloquium, students will deepen their understanding of research methodologies, practice critical skills for developing a thesis project such as formulating a research question, writing a literature reviews, and developing a study design, and discuss their own thesis projects. The colloquium will consist of discussions, working with different research methods, group work on thesis development, and presentations of ongoing thesis work. Students in the colloquium are expected to contribute to the seminar through the presentation of their own thesis project (or parts of it), participation in discussions and group work, and providing feedback to the other students in the course.
Leistungsnachweise: **BA Cultural and Social Studies**: 3 ECTS: Protokoll. **MA Language and Media Studies**: 3 ECTS: Oral presentation OR short essay (1.000-1.500 words) | 6 ECTS: Master thesis exposé (only in third term). **MA Sprache, Medien, Gesellschaft**: 3 ECTS: Oral presentation OR short essay (1.000-1.500 words) | 6 ECTS: Master thesis exposé | 9 ECTS: Long term paper (25 pages).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Lind, M.
Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen

KUL-14900

Signs of Hate: Linguistic and Multimodal Approaches to Hate Speech

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 233

Hate Speech is a ubiquitous phenomenon particularly in the polarised environments of digital communication. Yet, defining what is and isn't hate speech can prove difficult as neither hate as an acutely experienced emotion on part of the speaker nor speech in a traditional sense of speaking are required to produce hate speech. In this seminar, we will start out by learning and discussing different definitions of hate speech, and differentiating it from other phenomena of harmful speech (such as insults and invectives). We will then turn to different manifestations of hate speech, reaching from language to symbols to images. While the focus lies on contemporary practices of hate speech with a particular focus on digital environments, these perspectives will be enriched by tracing the historical genealogies of prevalent structures and metaphors in hate speech. The seminar will provide literature-based discussions of concepts and theories in the beginning of the semester, before it then moves on to analysing empirical material in class. Content note: Due to the topic of the seminar, we will work with highly graphic, offensive, and violent material that predominantly concerns marginalised groups. Please consider in advance if you have the emotional capacity to work with such material.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Oral presentation or 3 social media posts | 6 ECTS: Short term paper (3.000.-3.500 words) OR 3 social media posts + essay (1.000-1.500 words) OR oral presentation + essay 1.000-1.500 words) | 9 ECTS: Long term paper (5.000-6.000 words) OR oral presentation + short term paper (3.000-3.500 words)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Müller, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-14884

Research Seminar "Multimodality and Media"

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

The research seminar explores different approaches to the empirical analysis of mediatized language use—including bodily communication— as well as the staging of their audiovisual presentation. Exemplary analyses from various contexts of public communication (including politics and sports) will provide inspirations and methodological tools for student projects. It encourages the students to think about their individual interests in multimodality and audiovisual media and to turn them into a methodologically and theoretically sound empirical project.
Leistungsnachweise: Research project with final presentation, seminar paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Müller, C.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-14888

Foundations: Language and Media Research

9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 103

This seminar introduces core strands in language and media research. It includes readings from different disciplinary backgrounds, in particular, media linguistics, multimodality studies (including gesture studies as well as critical discourse analysis), as well as media studies. Close readings as well as exemplary analyses of language use in mediatized contexts provide a solid ground and a basic orientation for studying “Language and Media”. A key objective of the seminar is to encourage students to critically evaluate the different academic approaches and to uncover which of them they find most convincing and fascinating. It is recommended but not required to combine this class with the research seminar “Multimodality and Audiovisual Media”.
Leistungsnachweise: Research project with final presentation, seminar paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Ntouvlis, V.
Professur für Sprachpraktiken in Medienkulturen

KUL-14925

Digital Ethnography

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 205

Ethnographic research is about exploring the hidden complexities of everyday social doings and trying to understand them from the perspective of the people involved in them. In this course, we will learn about the application of this research approach to the study of digitally-mediated social practices and their cultural significance in context, asking questions like: How do different people understand and value their digital communicative practices? How can we observe community emerge in digital spaces? Is what happens online even “real life”? The course will first introduce the fundamental ideas behind ethnographic research before exploring how ethnography has “gone online” over the last thirty years or so. To do this, we will read and discuss published digital ethnographic work as well as engage with methodological debates like: What does it mean to do “fieldwork” on (and off) the Internet? What ethical imperatives apply? How does our positioning as digital ethnographers shape our accounts? Students will have the opportunity to conduct their own small ethnographies on digital cultural practices of their choice and write about their findings, either in multiple reflective essays or in one long seminar paper (*Hausarbeit*).
Leistungsnachweise: For 3 ECTS: a short essay (approx. 4 pages/1,000-1,500 words) | For 6 ECTS: 2 essays OR a seminar paper (*Hausarbeit*) with a length of approx. 12 pages/3,000-3,500 words (cumulatively for the essays) | For 9 ECTS: 3 essays OR a seminar paper (*Hausarbeit*) with a length of approx. 25 pages/5,000-6,000 words (cumulatively for the essays). More precise information on the assessment scheme will be announced on Moodle and in the first course session.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Pollozek, S.
European New School of Digital Studies / Professur für Sociology of Technology (ENS)

ENS-2651

Digital Images

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2026 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 102

This course explores digital images from multiple angles. While this course is reading intensive, we will explore and discuss many empirical case studies, artworks, and examples. The course will start with some nowadays rather classical readings on material media, technology and images. It will introduce some basic features of digital images, such as manipulation, calibration and resolution, and discuss their politics and political implications. For instance, based on case studies, we will discuss the manipulation of digital images in the context of scientific practice and misinformation, discover sexist or racist testing images and testing cards that affect image calibration, and engage with the work of Forensic Architecture and other NGOs about the politics of resolution in satellite imagery with its delicate thresholds of detectability. Moreover, the course will discuss digital images as active agents that shape interactions, e.g. in operation rooms or in airport control rooms or that themselves become interactive systems - e.g. in the form of icons or menus as graphic user interfaces, that put a “command” operation in motion when clicked upon. Finally, the course will turn to different forms of “machine vision”, that is how algorithmic and AI systems both process and create digital images.
Literatur: Rettberg JW (2023) Machine Vision: How Algorithms Are Changing the Way We See the World. How algorithms are changing the way we see the world: Polity Press.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (3,000 - 3,500 words) | 9 ECTS: term paper (5,000 - 6,000 words)
Termine (präsenz): Fr 16.10.26, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 102) | Fr 30.10.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 13.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 27.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 11.12.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 08.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 22.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 05.02.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102)
Sprache: Englisch

Richter, N.
Professur für Multicultural Communication (Slavonic and English Linguistics and Language Use)

KUL-14881

Individuelle Mehrsprachigkeit: von Herkunftssprache und Zweitsprache

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 102

Fragen zu Herkunftssprache und Zweitsprache werden in der Sozio- und Varietätenlinguistik und der Angewandten Sprachwissenschaft erforscht. Wir werden anhand konkreter Migrationsprozesse die Sprachsituation in Familien, Schule und im Berufskontext beleuchten. Der in Studien beschriebene "Verlust" von Sprachen (language attrition) soll von den Studierenden selbstständig datenbasiert diskutiert werden, was auch als Grundlage für Masterarbeitsthemen dienen kann.
Literatur: Chilla, Solveig & Niebuhr-Siebert, Sandra (2017): Mehrsprachigkeit in der KiTa: Grundlagen, Konzepte, Bildung. Stuttgart: Kohlhammer. Fillmore, Lily Wong (2000): Loss of family languages: Should educators be concerned? IN: Theory into Practice, 39 (4), 203-210. Krause, Marion & Dittmers, Tetyana (2019): Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Fremdsprache und Herkunftssprache: Versuch eines linguistischen Zugangs. IN: Falkenhagen, Charlotte et al. (Hg.): Sprachen lernen integriert - global, regional, lokal. Hohengehren: Schneider Verlag, 369-388.
Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für sprachwissenschaftliche Zusammenhänge
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich in Moodle zum Seminar an!
Leistungsnachweise: 3 ECTS zusammenfassende mündliche Einordnung einer Seminarsitzung | 6 ECTS mündliche Prüfung | 9 ECTS empirisch orientierte Hausarbeit (inkl. mündliche Themenvorstellung im Seminar)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Rottmann, A.
Juniorprofessur für Theorien der Künste und Medien

KUL-14889

From Automatism to Algorithm: Surrealism and its Critical Legacies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

Officially founded in1924, with the publication of André Breton's manifesto, Surrealism has been exerting a lasting influence in art, culture and theory and continues to prompt a host of responses in our anxiety-ridden present. Influenced by communism and psychoanalysis alike, the movement's aesthetics and aspirations were mainly grounded in the notion of "pure psychic automatism" as a method of representing, in both literature and the visual arts, the desires, dreams and drives of the human "unconscious" as revolutionary forces to challenge the bourgeois order of an industrial modernity deemed repressive (if not worse). Practices of écriture automatique, i.e. modes of writing or drawing performed without conscious control and intent, aimed at liberating rational Western subjectivity through access to a projected Other and primordial past. On the one hand the seminar will revisit the history of Surrealism in the works and words of, among others, Breton and Georges Bataille, Max Ernst, Man Ray, Yves Tanguy, André Masson, Salvador Dalí, Meret Oppenheim, Claude Cahun and Raoul Ubac, to critically engage with the politics (and aporias) of automatism and its multi-faceted manifestations. On the other hand, this course will take a more experimental approach by focusing on legacies of Surrealism in contemporary art and digital media culture, asking how its historical quest for both the marvelous and the uncanny with recourse to the unconscious is transformed by automatism becoming algorithmic. To this end, readings by philosophers and scholars like N. Katherine Hayles and Marie-Luise Angerer relative to the "digital unconscious" as a terrain where bodies and computation meet will be discussed in light of recent works by artists like Pierre Huyghe, Adrian Villar Rojas, Hito Steyerl and Annika Yi that arguably gauge and exacerbate the vicissitudes of imagining the "the world through AI".
Literatur: Rosalind Krauss and Janet Livingston: Amour Fou: Surrealism and Photography, New York: Abbeville Press, 1986; Hal Foster: Compulsive Beauty, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 1993; Ralph Ubl, Prehistoric Future. Max Ernst and the Return of Painting between the Wars, transl. by Elizabeth Tucker, Chicago, IL / London: The University of Chicago Press, 2013; Surrealism and Anti-fascism: Anthology, ed. by Karin Althaus, Adrian Djukić, Ara H. Merjian, Matthias Mühling, Stephanie Weber, Berlin: Hatja Cantz, 2025; Antonio Melechi: The Unconscious: A Cultural History from Hippocrates to Philip K. Dick and Beyond, Cambridge, MA / London: The MIT Press, 2026; N. Katherine Hayles: Unthought. The Power of the Cognitive Nonconscious, Chicago IL / London: The University of Chicago Press, 2017; The World Through AI: Exploring Latent Spaces, ed. by Antonio Somaini, Paris: JBE – Jean Boitte Editons, 2025.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (3,000–3,500 words) | 9 ECTS: term paper (6,000 words).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Starkova, H.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15020

Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values

6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

In times of information overload and populist narratives, traditional institutional communication is failing to reach younger audiences. Meanwhile, European values like democracy and solidarity are being actively debated, dismantled, and redefined through internet culture. In this seminar, we will dive into the internet's critical blind spots. We will explore digital shibboleths, the "irony gap" (where online humour masks political intent), and "algorithmic westsplaining" (how global tech platforms misread local cultural nuances in European borderlands). Focusing on digital narratives and visual vernaculars surrounding migration debates and the integration of Ukrainian refugees, we will use the unique border context of Frankfurt (Oder)/Słubice to decode the hidden mechanics of digital crisis communication. You won't just analyse the digital world – you will influence it with your own media project. After conducting a strategic audit of Viadrina's communication platforms, you will design, build, and launch a public-facing media project, such as a studio podcast or a digital platform takeover.
Leistungsnachweise: For Practical Skills modules: Development, presentation and implementation of a media project, e.g. studio podcast or Instagram carousel post. For other modules: additional written elaboration or transcript including academic references.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14938

Kulturwissenschaftliche Linguistik

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Dieses Seminar führt in die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf Sprache ein. Kulturwissenschaftliche Linguistik betrachtet Sprache nicht als stabiles System oder kognitiven *a priori* Code, der in individuellen Hirnen lagert und zum Zwecke der Kommunikation abgerufen werden kann. Vielmehr werden die diversen und multimodalen Formen von Sprache als Effekt von und konstitutiv für soziale Praxis verstanden. Diese Praxis stellt performativ und in der Interaktion Bedeutung, soziale Beziehungen und Vergemeinschaftung her. Die mediale Qualität (oral, schriftlich, gestisch, audio-visuell, digital etc.) von Äußerungen wird als Element von Bedeutung verstanden. Medien, worunter wir auch mündliche Sprache fassen, sind also nicht ‚Verpackungen' sondern wesentlicher Teil von sozial-praktisch vermittelten Bedeutungen. Interaktion stellt medial vermittelte Bedeutungen her, die zugleich Identität, soziale Gruppen, öffentliche Räume und soziale Hierarchien produzieren. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Sprache, Medium und Gesellschaft und das Verständnis von Sprache als Medium, wollen wir auf der Grundlage von einführenden Texten und durch die Lektüre von ‚Klassikern' kulturwissenschaftlicher, anthropologischer und medientheoretischer Betrachtungen besser verstehen lernen. Studierende sollten bereit sein, sich intensiv mit theoretischer Fachliteratur auseinanderzusetzen. Um die methodischen Zugänge des Feldes kennenzulernen, bereiten Studierende Methodenpräsentationen vor, die sie im Anschluss in kurzen Texten darstellen und den Kursteilnehmenden zur Verfügung stellen.
Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Seminars in Moodle bereit gestellt.
Leistungsnachweise: 3, 6 und 9 ECTS (Text Expert Fragen (alle), Präsentation und kurze Hausarbeit (6 ECTS), große Hausarbeit (9 ECTS))
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weiß, J.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14984

Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

"Four languages / songs in four languages / people / who understand each other" ("Vier Sprachen / Viersprachenlieder / Menschen / die sich verstehn"). This is how Rose Ausländer describes the multilingual Bukovina region in her poem *Bukovina I*. When her next Bukovina poem, *Bukovina II*, speaks of songs in four languages in "divided times" ("in entzweiter Zeit"), it becomes apparent that multilingualism, however, is not always linked to mutual understanding, but also to conflict and social divides. This seminar explores multilingual literature from Central and Eastern Europe, focusing on authors who write across languages, negotiate (linguistic) borders, or reflect on translation, wandering words, shibboleths, and "false friends." Through close readings of selected texts ranging from twentieth-century authors (Mascha Kaléko, Paul Celan, Rose Ausländer) to contemporary writers (Uljana Wolf, Herta Müller, Valzhyna Mort, Eugene Ostashevsky, Dagmara Kraus, Katja Petrowskaja), we will examine how multilingualism shapes literary form and aesthetic practice—and how multilingual literature reflects sociopolitical dynamics and tensions. Particular attention will be paid to the cultural history of multilingual regions in Central and Eastern Europe—from Bukovina to the Banat—as well as to the global circulation of literary texts through migration and translation. The seminar combines close readings of literary works with discussions of key concepts from postmonolingual philology and translation studies. Among the questions we will explore are: What makes a text multilingual? How did the concept of 'national literature' emerge historically? Which linguistic hierarchies and conflicts shape Central and Eastern European literature? And to what extent are literary language choices tied to the structures of the global literary market?
Literatur: Zur Einführung empfohlen: Interview with Uljana Wolf in THE BERLINER, 27.09.2023, Web: https://www.the-berliner.com/books/uljana-wolf-interview-poetry-translation-kochanie-today-i-bought-bread-life-between-languages/ Yasemin Yildiz: Beyond the Mother Tongue. The Postmonolingual Condition. Charlottesville 2013.
Leistungsnachweise: Session Moderation (3 ECTS) // Report or Podcast (6 ECTS) // Session Moderation + Report or Podcast (9 ECTS) OR Term Paper (9 ECTS)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2000

Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.02.2027 Mo, 10 - 17 Uhr Ort: GD 05

Online pre-session for this course: Thursday, 14.01.2025 15:00-17:00 (s.t.). Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective. In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time, we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. Regular reflective practice and peer feedback will allow participants to deepen the learning experience and constantly train their communication skills. The course will benefit from Viadrina's membership in the European Reform University Alliance (ERUA) through on-site collaboration with students from other European Universities who will attend this course as an ERUA Intensive course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in real international collaboration and to practice their English language skills. Active participation, readings and written assignments will be a central part of the learning process. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).
Literatur: will be announced during the course
Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.
Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.
Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, readings, written tasks, small group work and a final report.
Termine (präsenz): Mo 15.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Di 16.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Mi 17.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Do 18.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Fr 19.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch